

Volker Jung
Kirchenpräsident der EKHN



+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz



+ Georg Bätzing
Bischof von Limburg



Mit herzlichsten Segenswünschen

gestalten, freuen wir uns.
Auf dem Weg durch den Advent zu diesem so anderen Weihnachten laden wir Sie ein, jeden Abend um 19:30 Uhr ein Licht in ein Fenster zu stellen und miteinander zu beten. Das ist auch ein Hoffnungszeichen für die vielen Menschen, in deren Mitte wir leben. Wenn unsere Vorschläge für ein Gebet Sie anregen, diese besonderen Minuten am Abend für sich zu gestalten, freuen wir uns.
Weihnachten werden wir dieses Jahr anders als je zuvor feiern – wir müssen viele unserer Erwartungen hinter uns lassen. Jesus Christus in der Futterkrippe eines Stalles – das hat schon vor 2.000 Jahren nicht zu den Erwartungen an ein festliches Ereignis gepasst. Schwierige Umstände gehören von Anfang an zu Weihnachten dazu. Gott ist bei uns, aber anders, als wir denken. Damals als verletzlichstes Baby. Auch heute und an diesem Weihnachten ist Gott bei uns. Und vielleicht sind durch die Corona-Pandemie auch Ihnen die drei Wörter im Kern der Weihnachtbotschaft besonders nah: Fürchtet Euch nicht!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE GESCHWISTER IN CHRISTUS,

**FÜRCHTET
EUCH
NICHT**



**Gott bei
euch!**

„Gott bei euch!“ – so lautet die diesjährige ökumenische Weihnachtsaktion. Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) stellen hierfür auf der Seite www.gottbeieuch.de Materialien zur Verfügung.

Tipps, Infos und Gestaltungsideen rund um Weihnachten gibt es auch unter:

EKHN: www.ekhn.de/gebetundlicht

Bistum Limburg: www.stillenacht.bistumlimburg.de

Bistum Mainz: www.bistummainz.de/weihnachten-soll-leuchten

GEBET UND LICHT

EINE AKTION DER BISTÜMER LIMBURG UND MAINZ SOWIE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU IM ADVENT 2020

GOTT BEI EUCH

EIN GEBET IM ADVENT UND ZU WEIHNACHTEN 2020



Jesus, Sohn Gottes,
Licht der Welt.
Zu dir rufen wir:
Komm, Jesus.*

Du bist gekommen,
die Welt zu retten.
Komm in unser Leben
in dieser Zeit der Pandemie.
Zu dir rufen wir:
Komm, Jesus.

Komm zu den Menschen,
die heute Herberge suchen:
Heimatlose und Arbeitslose,

Familien in Nöten,
Verzweifelte und Einsame,
Kranke und Sterbende.
Lass sie alle Barmherzigkeit und
Gerechtigkeit erfahren.
Zu dir rufen wir:
Komm, Jesus.

Du rufst uns,
dir den Weg zu bereiten.
Wir wollen deine Boten sein,
Zeuginnen der Hoffnung.
Wir wollen Türen öffnen in der Not.
Zu dir rufen wir:
Komm, Jesus.

Jesus, Menschenkind.
Öffne unser Herz, dir zu begegnen.
Öffne unsere Ohren, um dein Wort zu hören.
Öffne unsere Augen füreinander.
Öffne unsere Hände, um zu teilen.
Öffne unseren Mund, damit wir Trost geben.
Zu dir rufen wir:
Komm, Jesus.

Jesus, Retter in der Not.
Sei Licht in der Dunkelheit
und bleibe bei uns.
Amen.

*oder Ruf: Gotteslob 634.6



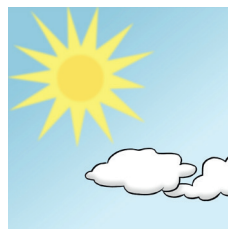
T: Liturgie, M: Antiphonale zum Stundengebet 1979

GOTT BEI EUCH

WIR BETEN IM ADVENT UND AN WEIHNACHTEN



Jesus:
Du bist das Licht der Welt.
Komm in unser Leben.
Hilf uns.
Wir bitten dich:
Komm, Jesus.



Jesus!
Du brauchst uns:
Wir erzählen von dir.
Wir helfen anderen.
Wir sind deine Freundinnen und Freunde.
Jesus, hilf uns dabei.
Wir bitten dich:
Komm, Jesus.



Viele Menschen warten auf dich.
Sie brauchen ein Zuhause.
Sie brauchen Hilfe.
Sie brauchen Menschen,
die bei ihnen sind.
Wir bitten dich:
Komm, Jesus.



Jesus:
Du bist Licht für uns.
Wir hoffen auf dich.
Amen.

